

Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 11.01.2019

Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates der Kuratie St. Laurentius Elsendorf mit der aktuellen Kirchenverwaltung und der ehemaligen Kirchenverwaltung Elsendorf.

Die Sitzung fand statt am 11.01.2019 im Laurentuissaal.
Beginn der Sitzung 19:15 Uhr

Vorsitzender: Christian Linsner

Schriftführer: Toni Schmitt

Begrüßt wurden wir durch unseren Vorsitzenden Christian Linsner.

Zur Sitzung wurden geladen und sind erschienen:

Vom Pfarrgemeinderat:

Christian Linsner
Herbert Körner
Toni Schmitt
Annette Hofmann

Von der Amtierenden Kirchenverwaltung:

Günter Peßler
Ewald Weidt
Johann Helmrich

Konrad Kutscher (war NICHT Anwesend Beruflich verhindert)

Von der Ehemaligen Kirchenverwaltung der letzten Amtsperiode:

Jakob Wagner (ehemaliger Kirchenpfleger)
Wolfgang Kress
Wolfgang Bauer

Außerdem war anwesend:

Padre Gabriel Ramos-Valiente

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.12.2018 und der Genehmigung

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.12.2018 wurden nicht verlesen.
Da sie bereits vorab per Email an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates versendet wurde.

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben somit gilt sie als Genehmigt.

2. Bericht der Kirchenverwaltung

Der Jakob hat zum letzten mal über den Stand der Dinge in der Kirchenverwaltung berichtet.

Die Firma Elektro Ley hat alle elektrischen anlagen in der Kirche und ihn der Pfarrerswohnung über dem Laurentiussaal überprüft und keine Mängel festgestellt.

Die Kirchenverwaltung beschäftigt sich damit wie das Kolektengeld zukünftig auf ein Konto eingezahlt wird da die Banken (Raiffeisen Bank) gebühren für das einzahlen von Münzgeld verlangen.

Außerdem wurde besprochen wie und vor allem wo das Archiv der Verwaltung in Zukunft eingelagert wird. Es besteht die Möglichkeit das Archiv in Bamberg einzulagern wo bereits andere Dokumente der Elsendorfer Vergangenheit liegen.

Beide Gremien waren sich jedoch darüber einig das eine Einlagerung vor Ort in Elsendorf besser ist. So wurde Gremien übergreifend der Dachboden der Sakristei als der beste Ort auserkoren da zur Sakristei nur die Bediensteten der Kirche Zugang haben.

3. Kirchenverwaltungswahl 2018 in Elsendorf

Mit großer Freude haben wir die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung in unseren Reihen begrüßt. Da es bekanntlich sehr schlecht aussah um eine neue Verwaltung und wir zwischenzeitlich sogar schon gescheitert waren war die Freude um so größer nun doch eine Verwaltung zu haben.

Günter Pessler hat erklärt das er zu seinem Wort steht das er gegeben hat und bereit ist das Amt des Kirchenpflegers zu übernehmen.

Ein Schriftführer wird noch gesucht eventuell wäre der Konrad Kutscher bereit dazu.

Die neue Kirchenverwaltung muss noch absprechen wer welche aufgaben übernimmt.

Außerdem wurde angemerkt, dass das Kircheninventar den neuen Verwaltungsmitgliedern gezeigt wird.

4. Die Seelsorgebereichsreform

Wir informierten die neue Kirchenverwaltung des Wachenroth nun doch zusammen mit Elsendorf in einem Seelsorgebereich bleibt. Zu verdanken haben wir das in erster Linie dem starken Protest und den durchhaltungsvermögen der Wachenröther.

Wachenroth und Elsendorf kommen wie von beiden Seiten gewünscht zusammen mit den Mitgliedern des aktuellen Seelsorgebereiches Maria im Dreifrankenland in den neuen Seelsorgebereich Steigerwald (vorübergehende Bezeichnung)

Für Elsendorf bedeutet dies das wir einen starken Partner an unserer Seite haben werden und die seit Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit fortbestehen wird.

Der Pfarrgemeinderat informierte das der Elsendorfer Vertreter für den Seelsorgebereichsübergangsrat der Christian sein wird.

Pater Gabriel hat erklärt das der Schlüsselfelder Pfarrer Wolfgang Dettentahler zum Organisator des Übergangsrates ernannt wurde.

Der Seelsorgebereichsübergangsrat muss u.a. darüber entscheiden welchen Namen der neue Seelsorgebereich bekommen soll. Und wer Leitender Pfarrer wird.

Elsendorf darf wie alle anderen Pfarreien auch, Vorschläge machen.

Anschließend hat der Christian das Schreiben „Analyse der Kuratie Elsendorf“ vorgelesen welches aus der Gründungszeit des aktuellen Seelsorgebereiches Maria im Dreifrankenland stammt.

Darin wurde erläutert was uns damals aus gemacht hat.

Wir haben das Schreiben mit dem heutigem stand verglichen und festgestellt das wir vieles über die Jahre hinweg halten konnten.

Die Band Blow up sowie den Posten des Pastoralreferenten gibt es nicht mehr.

Die Dekanatswahlfahrt war bei uns noch nie ein großes Thema

Alle anderen „Veranstaltungen“ konnten beibehalten werden.

Entgegen der damaligen Annahme haben sich die Bittgänge von der Teilnehmerzahl stabilisiert.

5. Lehrgang für neue Kommunionhelfer in Schlüsselfeld

Es wurde erneut darauf hingewiesen, dass ein Kurs für neue Kommunionhelfer in Schlüsselfeld stattfinden wird.

Der Herbert hat dazu gemeint, dass er u. a. unsere Lektoren fragen möchte ob sie bereit wären Kommunionhelfer zu werden.

6. Wünsche und Anträge

Auf Nachfrage hat der Jakob erklärt das er auch den Mesnerdienst und den Kommunionhelferdienst niederlegen wird.

Wolfgang Bauer hat sich bereit erklärt den Mesnerdienst für den nächsten Dienstplan noch einmal zu übernehmen.

Der Ewald hat sich bereit erklärt neben seinen Dienst als Kommunionhelfer auch den des Mesners zu übernehmen.

Der Ewald hat erwähnt das er die Urnengräber am Friedhof nicht schön findet ob man das nicht umgestalten könnte.

Daraufhin wurde angemerkt das die neue Kirchenverwaltung sich mit der Friedhofsverwaltung besprechen soll. Es soll auch besprochen werden wie das Priestergrab am Friedhof gestaltet wird. Bei der Gestaltung soll nach Möglichkeit der Wunsch von Pfarrer Durmann berücksichtigt werden.

Vom Jakob wurde beim Thema Friedhof darauf hingewiesen das der Leonhard Badum wohl sein Amt als Friedhofsverwalter niederlegen könnte da in diesem Jahr sein 80. Geburtstag ansteht und er wohl etwas in diese Richtung angedeutet hat. Deswegen sollten wir uns mal Gedanken machen wer neuer Verwalter werden könnte da der Friedhof sonst an die Stadt Schlüsselfeld fällt und deren Eigentum wird (was bedauerlich wäre).

Zum Thema Friedhof wurde erneut erklärt das generell keine Überführungen mehr stattfinden. Dies war schon einmal Thema in der Pfarrgemeinderatssitzung vom 11.4.2018 darin wurde beschlossen das die Kirche keine Überführung mehr ausrichten wird es sei denn der Bestatter übernimmt diese Aufgabe. In Elsendorf führt die meisten Bestattungen der Thomas Schattle (Bestattungen Heidenreich) durch der jetzt erklärt hat das er das nicht übernimmt.

Ob das auf alle Bestatter zutrifft wird sich zeigen.

7. Abschlussgebet.

Das Abschlussgebet wurde vom Christian vorgetragen.

